

VORLESUNGSREIHE EUROPÄISCHE AUFKLÄRUNG und JÜDISCHE HASKALA, Sommersemester 2007 - 2st.

Albert Lichtblau, Karl Müller

Haskala ist die hebräische Bezeichnung für die Aufklärung und meint die Emanzipationsbewegung der Juden seit dem 18. Jahrhundert. Ihre Anhänger werden *Maskilim* genannt. Sie wollten dem Judentum über moderne säkulare und umfassende Bildung sozusagen die Tore des Ghettos öffnen und stießen dabei auf heftigen inner-jüdischen Widerstand der Orthodoxie und Traditionalisten. Insbesondere die jüdische Jugend sollte im neuen reformerischen Sinne gebildet und ausgebildet werden, nicht zuletzt auch dadurch, dass Juden eine moderne Bildung erfahren sollten, und zwar neben dem Studium der Thora. Die *Haskala*, die Erneuerungsbewegung der Juden, war zugleich der Beginn und Ausdruck einer breiten Assimilations- und Integrationsbewegung mit vielen, auch bedrängenden Folgen.

Auf dem Gebiet der Haskala-Forschung anerkannte und aus unterschiedlichen Fachbereichen kommende ReferentInnen aus Israel, Deutschland und Österreich werden im Rahmen dieser Vorlesungsreihe in drei Blöcken (jeweils Montag und Dienstag: 12./13. März – 23./24. April – 4./5. Juni) verschiedene Aspekte des Themas darstellen, etwa die Rolle der Frauen zwischen Aufklärung und Haskala, Spinoza und die europäische Radikalaufklärung, Gotthold E. Lessings Verhältnis zu den Juden, das neue Bildungssystem und die neue Literatur der Haskala-Bewegung für Kinder und Jugendliche, das Verhältnis zur Kabbala, die politischen Konsequenzen bis zu Auswirkungen heute. Die Vorlesungsreihe ist ein Angebot des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte für Studierende kultur- und gesellschaftswissenschaftlicher sowie theologischer Fächer und kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

**Erster Block: Einleitung und Europäische Aufklärung/Judentum
Montag 12. März 2007 - Dienstag 13. März 2007**

Montag, 12. März 2007

Winfried Müller (Dresden):

Die Aufklärung im deutschsprachigen Bereich oder „Aufklärung über das 18. Jahrhundert“

Zeit: 14.00 - 15.15 (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Hörsaal Alte Geschichte SR 1.42, Residenzplatz 1, Stiege 4, 1. Stock

Louise Hecht (Wien)

Jüdische Frauen zwischen Aufklärung und Haskala

Zeit: 15.45 - 17.00 (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Hörsaal Alte Geschichte SR 1.42, Residenzplatz 1, Stiege 4, 1. Stock

Dienstag, 13. März 2007

Winfried Schroeder (Marburg):

Spinoza und die europäische Radikalaufklärung

Zeit: 14.00 - 15.15 (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Abguss-Sammlung E.33, Residenzplatz 1, neben Stiege 4

Willi Jasper (Potsdam):

Gotthold Ephraim Lessing und Moses Mendelssohn – zur Dialektik der Aufklärung

Zeit: 15.45 - 17.00 Uhr (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Abguss-Sammlung E.33, Residenzplatz 1, neben Stiege 4

Zweiter Block: Haskala

Montag, 23. April 2007 – Dienstag, 24. April 2007

Montag, 23. April 2007

Shmuel Feiner (Bar Ilan)

Seductive Knowledge and the Emergence of the Haskalah in the 18th century

Zeit: 14.00 - 15.15 (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Hörsaal Alte Geschichte SR 1.42, Residenzplatz 1, Stiege 4, 1. Stock

Yaacov Shavit (Tel Aviv)

The Jewish Enlightenment Bible - from the Heder to the classroom

Zeit: 15.30 - 16.45 (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Hörsaal Alte Geschichte SR 1.42, Residenzplatz 1, Stiege 4, 1. Stock

Dienstag, 24. April 2007

Zohar Shavit (Tel Aviv)

Furnishing a Jewish “Enlightened Room” in Berlin: the first modern Jewish reader for children

Zeit: 14.00 - 15.15 (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Abguss-Sammlung E.33, Residenzplatz 1, neben Stiege 4

Tal Kogman (Tel Aviv)

Science education in the context of Haskalah’s education system

Zeit: 15.45 – 17. 00 Uhr (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Abguss-Sammlung E.33, Residenzplatz 1, neben Stiege 4

Dritter Block: Widerstände – Folgen - Perspektiven
Montag 4. Juni – Dienstag, 5. Juni 2007

Montag, 4. Juni 2007

Armin Eidherr (Salzburg)

Haskala und die Entstehung der modernen jiddischen Kultur

Zeit: 14.00 - 15.15 (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Hörsaal Alte Geschichte SR 1.42, Residenzplatz 1, Stiege 4, 1. Stock

Christoph Schulte (Potsdam)

Schibbolet Kabbala oder woran sich die Geister von jüdischer Aufklärung und jüdischer Romantik scheiden (Christliche und jüdische Gegner der Aufklärung und der jüdischen Emanzipation: Kabbala und Romantik)

Zeit: 15.45 - 17.00 Uhr (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Hörsaal Alte Geschichte SR 1.42, Residenzplatz 1, Stiege 4, 1. Stock

Dienstag, 5. Juni 2007

Ernst Wangermann (Salzburg)

Gleichstellung der Juden, Assimilation und politischer Antijudaismus im Zeitalter Napoleons

Zeit: 14.00 - 15.15 (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Abguss-Sammlung E.33, Residenzplatz 1, neben Stiege 4

Gerhard Langer (Salzburg)

Nachwirkungen der Haskala – die Situation heute

Zeit: 15.45 - 17.00 Uhr (45-50 Minuten Vortrag, anschließende Diskussion)

Ort: Abguss-Sammlung E.33, Residenzplatz 1, neben Stiege 4

Allgemeine Diskussion oder Round Table